

# Marienfrömmigkeit am Hof Maximilians I.

## Interdisziplinärer Workshop

Dienstag, 23. Mai 2023 | 09:00–18:00 Uhr

Ort: Seminarraum des Instituts für Mittelalterforschung der ÖAW an der ehemaligen Österreichischen Postsparkasse (Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien), 3. Stock, Raum B 20.

(Kooperation zwischen dem Institut für Musikwissenschaft und dem SFB „[Managing Maximilian](#)“, ÖAW)

Im Mittelpunkt des Workshops sollen kollektive marianische Frömmigkeitspraktiken – Beten, Singen, Messe feiern und hören, aber auch Dichten und Komponieren – am Hof Maximilians I. stehen. Markante Fallbeispiele aus den Bereichen Musik, Bildender Kunst, Literatur und Liturgie sowie verschiedene Akteur\*innen und Medien werden in Impulsvorträgen vorgestellt und von den Teilnehmer\*innen aus der Perspektive verschiedener Fachdisziplinen diskutiert. Dahinter steht die These, dass Spielarten der spätmittelalterlichen Marienfrömmigkeit, die auf politischer, medialer, religiöser und musikalischer Ebene am Hof Maximilians I. zu beobachten sind, geradezu paradigmatisch studiert und in ihren vielfältigen Funktionen (frömmigkeitsgeschichtlicher, prosopografischer wie politisch-öffentlich-repräsentativer Natur) analysiert werden können.

### Programm

#### 9:00 Uhr:

Andreas Zajic und Birgit Lodes – Eröffnung

Raphaela Beroun (Institut für Musikwissenschaft | Universität Wien):

Vorstellung eines Kapitels aus dem Dissertationsprojekt *Machtsicherung, Seelenheil und Memoria als Movens marianischer Musikproduktion am Hof Maximilians I.*

Respondenz: David J. Rothenberg (Case Western Reserve University, USA)

[ca. 10:00 Uhr:]

Stephan Müller und Dennis Wegener (Institut für Germanistik | Universität Wien):

„Gilgengart“. Ein Gebetbuch für Frauen als Beispiel für Maximilians strategisches Networking

[ca. 10:45 Uhr:] PAUSE

[ca. 11:00 Uhr:]

Birgit Lodes (Institut für Musikwissenschaft | Universität Wien):

*Maximilian, Obrechts „Missa Maria zart“ und die Malafrantzos*

[ca. 11:45 Uhr:]

Elisabeth Klecker (Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein | Universität Wien):

*Maria (?) auf der Suche nach einem Patron. Die immaculata conceptio in Jakob Spiegels Kommentar zum Staurostichon des Gianfrancesco Pico della Mirandola*

[ca. 12:30 Uhr:] MITTAGSPAUSE

**14:30 Uhr:**

Heidrun Lange-Krach (Kunstgeschichtliches Institut | Goethe-Universität Frankfurt):

*Maria kann man sich an den Hut stecken. Maximilians Marienfrömmigkeit im Bild*

[ca. 15:15 Uhr:]

Grantley McDonald (Institut für Musikwissenschaft | Universität Wien):

*Notes on the liturgy at the court of Frederick III.*

und

David Merlin (Wien):

*Die Formulare für die Marienfeste in den Diözesen Augsburg und Konstanz sowie in der Kirchenprovinz Salzburg*

[ca.16:30 Uhr:]

Jeremy Llewellyn (Institut für Musikwissenschaft | Universität Wien):

*Marianische Sequenzen im Choralis Constantinus*